

Fachbereich: Geographie und Geologie

SoSe 2015

**Unterrichtsbeispiel mit digitalem Anteil:**

**Die letzte Urlaubsreise
als Tour in Google Earth**

Digitale Information und Kommunikation

**453.392**

Lehrveranstaltungsleiter: Mag. Alfons Koller

eingereicht von:

Elisabeth Höfler, MNr. 1220918

Salzburg, im Juli 2015

**Inhalt**

[1 Kurzbeschreibung 1](#_Toc425582133)

[2 Lehrplanbezug 2](#_Toc425582134)

[3 Lernziele 2](#_Toc425582135)

[4 Stundenskizze 4](#_Toc425582136)

[5 Unterrichtsmaterialen 9](#_Toc425582137)

[6 Quellen 11](#_Toc425582138)

# Kurzbeschreibung

Nach den Sommerferien haben die Schülerinnen und Schüler oft viel darüber zu erzählen, was sie alles gemacht und erlebt haben. Um die ersten GWK Einheiten des neuen Jahres sinnvoll zu nutzen, stellt die vorliegende Arbeit ein Beispiel dar, wie mit Hilfe von Google Earth die Sommerurlaubsreisen der Lernenden als Tour aufbereitet werden können.

Bei diesem „Wiedereinstig“ in die 4. Klasse Unterstufe zeichnen die Schülerinnen und Schüler eine Tour auf, welche von deren Wohnort zum Reiseziel führt. Am Reiseziel sollen die Lernenden dann mindestens zwei weitere Orte, beziehungsweise Points of Interest, mit in die Tour aufnehmen, worüber sie den Kolleginnen und Kollegen dann berichten.

So kann mit Hilfe des Faktors Tourismus erarbeitet werden, wie Orte von Touristen und Lernenden unterschiedlich wahrgenommen werden. Mit der Formulierung verschiedener Arbeitsaufgaben, kann man zum Beispiel auf die Widersprüche zwischen subjektiver Wahrnehmungswelt der Schülerinnen und Schüler als Touristen, der konstruierten Tourismuswelt der Werbung, sowie der strukturellen Elemente in dieser Region hinweisen. Sollten mehrere in der Klasse dasselbe Reiseziel gehabt haben, so kann man auch die Unterschiede verschiedener Wahrnehmungswelten herausstellen.

Mit diesem Wiedereinstieg wird in weiterer Folge an die Punkte "Leben in einer vielfältigen Welt" (kulturelle, soziale, politische Differenzierung in unterschiedlichen Regionen, Vorurteilsfreiheit) und "Leben in der 'Einen Welt' - Globalisierung", welche im Lehrplan der 4. AHS Unterstufe verankert sind, angeknüpft (BMUKK 2000:5).

Da eventuell nicht alle Schülerinnen und Schüler eine Urlaubsreise unternommen haben, wird in 2er Teams gearbeitet, welche von den Lernenden „fast“ frei gewählt werden dürfen. Dass wenigstens jede(r) zweite in irgendeiner Form zumindest kurz vereist ist, ist anzunehmen. Sollte dies nicht der Fall sein, so werden bei Bedarf 3er Gruppen gebildet. Die Arbeitsaufträge finden die Lernenden in digitaler Form auf ihrem GWK moodle Kurs.

Da Google Earth in dieser Klasse schon seit der 5. Schulstufe verwendet wird, kann dieses Methodenwissen vorausgesetzt werden. Im vergangenen Schuljahr, also der 3. AHS Unterstufe, wurde ebenfalls schon mit der Aufzeichnung von Touren gearbeitet. Die Methode ist daher nur eine Auffrischung für die Schülerinnen und Schüler.

# Lehrplanbezug

Die Bildungs- und Lehraufgabe im Lehrplan für GWK der AHS Unterstufe sieht unter anderem den Aufbau von Orientierungs- und Bezugssystemen mit Hilfe fachbezogener Arbeitsmittel und -techniken vor (BMUKK 2000:1). Außerdem werden im GWK Unterricht der 1. bis 4. Klasse ein Einblick in unterschiedliche Wirtschafts- und Gesellschaftssysteme, sowie eine raumdifferenzierende Betrachtungsweise angestrebt. Durch das selbständige Arbeiten mit Google Earth und durch die Behandlung von unterschiedlicher Wahrnehmung von Tourismusorten, können diese Bildungsaufgaben erfüllt werden. Weiters können die geplanten Unterrichtseinheiten einen Beitrag zu den oftmals eher selten angesprochenen Bildungsbereichen „Kreativität und Gestaltung“ sowie „Gesundheit und Bewegung“ (Bedeutung der Freizeitgesellschaft) leisten (BMUKK 2000:1f).

Der geplante Wiedereinstieg in das Schuljahr mit dem Gegenstand Tourismus ist thematisch nicht explizit im Lehrplan der AHS Unterstufe verankert, eignet sich aber sehr gut um mit den oben angesprochenen, im Lehrplan angeführten, Punkten "Leben in einer vielfältigen Welt" und "Leben in der 'Einen Welt' - Globalisierung", weiterzuarbeiten (BMUKK 2000:5).

# Lernziele

Leitziel: Die Schülerinnen und Schüler können ihre Urlaubsreise reflektieren und diese eigenständig in einer Gruppe als kommentierte Tour in Google Earth darstellen. (Anforderungsbereich (AB) II)

Ziele der geplanten Einheiten: Die Schülerinnen und Schüler...

* können im Plenum das Reiseziel ihres Sommerurlaubes nennen. (AB I)
* können selbstständig einen Arbeitsauftrag ausführen, der im moodle Lernkurs hinterlegt wurde. (AB I)
* können in 2er bzw. 3er Teams eigenständig am PC eine einfach Tour mit Hilfe von Google Earth aufzeichnen. (AB I)
* können den Ort ihrer letzten Urlaubsreise in Google Earth verorten und den Kollegen und Kolleginnen erzählen, wie sie diesen subjektiv wahrgenommen haben. (AB I)
* können besondere Points of Interest an ihrem Reiseziel in Google Earth verorten. (AB I)
* können kommentieren, warum sie bestimmte Punkte an ihrem Urlaubsziel besonders interessiert haben, oder warum ihnen diese besonders gefallen bzw. nicht gefallen haben. (AB II)
* erkennen Unterschiede in der Wahrnehmung der selben Orte von unterschiedlichen Kolleginnen und Kollegen. (AB II)
* können die Bedeutung des Tourismus für ihr Urlaubsziel erkennen und beurteilen. (AB III)
* können Inhalte im Plenum diskutieren und reflektieren. (AB III)
* können anhand der verschiedenen Touren verschiedene Arten von Tourismus reflektierten und kritisch analysieren. (AB III)

Schlussendlich ist es auch Ziel der geplanten Einheiten, dass den Lernenden ein lockerer Einstieg ins Unterrichtsjahr geboten wird, und dass die Schülerinnen und Schüler auch im neuen Schuljahr wieder viel Freude am Geographie- und Wirtschaftskundeunterricht haben.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Stundenskizze

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|

|  |  |
| --- | --- |
| **1. und 2. Einheit nach den Sommerferien** (100 min.)**Fach:** Geographie und Wirtschaftskunde | **Klasse**: 4 AHS (8. Schulstufe) |
| **Thema der Einheit:** Meine Urlaubsreise als Tour in Google Earth |  |

 |
| **Zeit in Min** | **Unterrichtsmodell KIOSK** | **Sozialform/Methode** | **Ziele** | **Inhalte** | **Didaktische Hinweise/Material/ Medien** |
| 10‘ | **K**ontakt mit dem Thema und **I**nformation | Frontalunterricht mit S/S BeteiligungPlenumsgesprächFrontalunterricht | S/S können im Plenum das Reiseziel ihres Sommerurlaubes nennen. (AB I) | S/S werden nach den Ferien willkommen geheißen. LP kündigt an, dass diese und die nächste Einheit dazu genutzt werden, um über den Sommerurlaub zu sprechen.LP erzählt selbst kurz über die eigenen Urlaubsreise (Reiseziel, Aktivitäten, Besonderheiten, etc.)LP bittet nun die S/S sich kurz zu Wort zu melden, ob und wohin diese verreist sind. (Um die spätere Gruppeneinteilung zu ermöglichen). LP klärt die S/S über den weiteren Verlauf der Stunde auf: Es werden Gruppen zu 2 bzw. 3 Personen gebildet. Anschließend gehen wir in den PC-Raum, wo jedes Team an einem eigenen PC arbeitet. Jede Gruppe wählt nun die Reise eines Mitgliedes aus und stellt diese als Tour in Google Earth dar. Der genaue Arbeitsauftrag dazu ist im moodle GWK Lernkurs abgelegt. | LehrervortragS/S Beteiligung  |
| 10´ | **O**rganisieren | Frontalunterricht |  | Die LP bittet die S/S 2er bzw. 3er Teams zu bilden. Einzige Vorgabe: es darf nicht das gleiche Reiseziel in einer Gruppe mehrmals vorkommen. Das heißt, wenn 2 Lernende beispielweise am Gardasee waren, dürfen sich diese nicht zusammenschließen. LP geht mit S/S in den PC-Raum, und stellt sicher, dass jede Gruppe einen funktionierenden PC hat.LP zeigt S/S am Beamer wo sie den Arbeitsauftrag finden, und lässt diesen an die Wand gebeamt. Zusätzlich zeigt die LP eine Beispieltour, wie das Ergebnis der S/S aussehen könnte. | Computerraum, Lehrercomputer + Beamer,Internet,moodle,Arbeitsauftrag |
| 30´ | **S**elbstständiges Lernen | Gruppenarbeit | S/S können selbstständig einen Arbeitsauftrag ausführen, der im moodle Lernkurs hinterlegt wurde. (AB I)S/S können in 2er bzw. 3er Teams eigenständig am PC eine einfach Tour mit Hilfe von Google Earth aufzeichnen. (AB I)S/S können den Ort ihrer letzten Urlaubsreise verorten und den Kollegen und Kolleginnen erzählen, wie sie diesen subjektiv wahrgenommen haben. (AB I)können besondere Points of Interest an ihrem Reiseziel in Google Earth verorten. (AB I) | S/S lesen sich in der Gruppe den Arbeitsauftrag noch einmal durch, und beginnen selbständig mit der Tourenstellung in Google Earth.Die LP steht bei Fragen jederzeit zur Verfügung | wie oben,Google EarthAnknüpfen an das methodische Vorwissen der S/S |
| 5´ | **O**rganisieren | Frontalunterricht |  | LP kündigt am Ende der ersten Einheit an, dass die S/S in der nächsten Einheit noch etwa 15 min. haben, um die Tour fertigzustellen, bevor sie anschließend präsentiert wird.LP verabschiedet sich.  |  |
| <5´ | **K**ontakt mit dem Thema und **I**nformation | Frontalunterricht |  | LP begrüßt die S/S und kündigt an, dass heute mit Google Earth weiter gearbeitet wird. |  |
| 5‘ | **O**rganisieren | Frontalunterricht |  | LP geht mit S/S in den PC-Raum und bittet diese wieder in die selben Gruppen wie beim letzten Mal zusammen zu gehen.LP wirft den Arbeitsauftrag wieder an die Wand. | Computerraum, Lehrercomputer + Beamer,Internet,moodle,Arbeitsauftrag |
| 15‘ | **S**elbstständiges Lernen | Gruppenarbeit | wie oben | S/S stellen selbständig die Tour mit Google Earth fertig.Die LP steht bei Fragen jederzeit zur Verfügung.LP bittet in den letzten 5 Minuten die Tourenaufzeichnung abzuschließen und die fertige Tour im moodle Lernkurs abzugeben. | wie oben,Google EarthAnknüpfen an das methodische Vorwissen der S/S |
| 25‘ | **K**ontrolle | Plenum | S/S können kommentieren, warum sie bestimmte Punkte an ihrem Urlaubsziel besonders interessiert haben, oder warum ihnen diese besonders gefallen bzw. nicht gefallen haben. (AB II)S/S erkennen Unterschiede in der Wahrnehmung der selben Orte von unterschiedlichen Kolleginnen und Kollegen. (AB II)S/S können die Bedeutung des Tourismus für ihr Urlaubsziel erkennen und beurteilen. (AB III)S/S können Inhalte im Plenum diskutieren und reflektieren. (AB III)S/S können anhand der verschiedenen Touren verschiedene Arten von Tourismus reflektierten und kritisch analysieren. (AB III | LP bittet nun die Gruppen (freiwillig) nacheinander an den Lehrer PC zu kommen, und dort die hinterlegte kmz Datei im moodle Kurs zu öffnen und die Tour abzuspielen.Die S/S spielen ihre aufgezeichnete Tour ab, und kommentieren diese währenddessen.Die LP stellt der Gruppe nach der Präsentation Impulsfragen wie: „War das Reiseziel so, wie du es dir vorgestellt hast?“, „Glaubt ihr, dass Tourismus für diese Region wichtig ist? Warum?“, „Wie denkt ihr, dass Einheimische Touristen sehen, oder wie hattest du das Gefühl von den Einheimischen wahrgenommen zu werden?“, „Kann man an diesem Reiseziel auch eine andere Art von Urlaub machen? (Bsp. Wellness vs. Aktivurlaub, Camping vs. Hotelurlaub)“Wenn das gleiche Reiseziel schon einmal vorgekommen ist, Frage an das Plenum: „Erkennt ihr Unterschiede in der Tour von Schüler X zur Tour von Schüler Y?“ | wie oben, erstellte Touren |
| <5‘ | **O**rganisieren | Frontalunterricht |  | LP bedankt sich für die Beiträge, und kündigt an, dass in den nächsten Einheiten mit den diskutierten Fragen weitergearbeitet wird.LP verabschiedet sich. |  |

 |

# Unterrichtsmaterialen

Das folgende, selbst erstellte, Arbeitsblatt wird für die Schülerinnen und Schüler in ihrem GWK moodle Kurs bereitgestellt.





**Die Urlaubsreise**

**als Tour in**

**Willkommen zurück!**

**Arbeitsauftrag**

1. Erzähle innerhalb Deines 2er bzw. 3er Teams noch einmal, **wo** Du Deinen Sommerurlaub verbracht hast. Außerdem sollst Du kurz erwähnen, **was** Du im Urlaub gemacht hast, und was Dir besonders **gut gefallen** hat. Wenn dir etwas **gar nicht gefallen** hat, erzähle dies bitte auch. Bist Du mehrmals verreist, so entscheide Dich für eine bestimmte Urlaubsreise.
2. Einige Dich mit Deiner Gruppe, welche Urlaubsreise ihr anschließend als Tour in Google Earth darstellen wollt.
3. Beginne gemeinsam mit Deinen Gruppenmitgliedern mit dem Erstellen der Tour. Wenn ihr nicht mehr wisst, wie das geht, findet ihr unter folgendem Link eine Anleitung (Denkt dran, bevor ihr mit dem Aufzeichnen beginnt, die *Orte* am besten vorher zu markieren und unter „Meine Orte“ **abzulegen**. Von dort aus **spielt** ihr die Tour **zuerst** **ab**, und **zeichnet** sie **dann** erst **auf**): <https://support.google.com/earth/answer/148174?hl=de>

Ihr könnt euch auch gerne noch einmal die Beispieltour auf moodle ansehen.

**Hier einige Vorgaben zu Deiner Tour:**

* Die Tour soll etwa 5 Minuten dauern.
* Die Tour wird ohne Ton aufgenommen, da ihr sie später präsentiert und kommentiert.
* Die Tour beginnt am Wohnort (oder wenn ihr mögt am Schulort).
* Das erste „Ziel“ nach dem Wohn- bzw. Schulort ist das Reiseziel selbst bzw. der Ort der Unterkunft am Reiseziel (Hotel, Pension, Campingplatz, etc.) Ihr sollst genug Zeit einplanen, um diesen Ort kurz zu kommentieren. (Warum genau dort? Wie war die Unterkunft, etc.?)
* Das zweite „Ziel“ zu dem wir „fliegen“ ist ein sogenannter „Point of Interest“, also ein bestimmter Ort am Reiseziel (zB der Strand, ein Wasserfall, ein Berg, ein bestimmtes Restaurant, eine Sehenswürdigkeit, etc.) Hier sollt ihr ebenfalls wieder genug Zeit einplanen um zu kommentieren, warum ihr uns diesen Ort zeigen wollt.
* Das dritte „Ziel“ zu dem wir „fliegen“ ist ein weiterer sogenannter „Point of Interest“, bei dem ihr das gleiche wie im vorigen Punkt beachtet.
* Wenn eure Tour noch nicht lang genug ist, könnt ihr noch weitere Points of Interest hinzufügen.
* Wie die Tour endet, ist euch überlassen.
* Seid kreativ und habt Spaß! ☺
1. Speichert die Tour im GWK Ordner des Schullaufwerkes. Ladet die kmz Datei anschließend im moodle Abgabeordner hoch.
2. Präsentiert die Tour gemeinsam im Team der Klasse.

# Quellen

BMUKK (2000): Lehrplan Geographie und Wirtschaftskunde. <https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/lp/ahs9\_784.pdf?4dzgm2> (Zugriff: 2015-06-25).

Google (2015): Mit Touren arbeiten. <https://support.google.com/earth/answer/148174?hl=de> (Zugriff: 2015-06-30).